



1977/78: Das Geschenk vor dem Adieu

Die Wankdorf-Wunden waren natürlich noch nicht verheilt als Servette am 13. August mit einem 2:1 Sieg gegen Etoile Carouge in die Meisterschaft steigt. Pazmandy glaubt mit Serge Trincherio seine Verteidigung entscheidend stabilisiert zu haben. Aber er sucht noch immer einen Stürmer. Kudi Müller ist zu den Young Boys gegangen, und Pfister ist mit Problemen am Meniskus für viele Monate „out“. Gegen Carouge, lässt Pazmandy den auch Hanspeter Weber und Thouvenel neben Chivers stürmen. Im Monat August sind es für einmal nicht die Grenats welche in die Genfer Fussball Chronik schreiben. Binnen vier Tagen feiern „die Sterne“ von Carouge zwei erstaunliche Siege in der Fontenette gegen Basel 1:0 und Zürich 2:1. Nach Siegen gegen Young Fellows und Xamax verliert Servette gegen Chenois mit 1:0...

Sehr schnell aber finden auf der Charmilles wieder die grossen Fussball Abende statt.

Am 14. September, in der 1. Runde des UEFA-Cups gewinnt Servette gegen Athletic Bilbao mit ihrem super Torhüter Irribar mit 1:0. Das Tor schoss Barberis mit einem herrlichen Kopftor. „Wir müßten es in die 2. Runde schaffen“, sagte Pazmandy. Aber fünfzehn Tage später in der „Cathédrale“ von San Mamès kommt alles anders. Eine Unstimmigkeit in der 58 Minute zwischen Engel und Bizzini hilft den Basken. In der 70 Minute trifft Amorortu zum 2:1 und eliminiert so die Grenats aus dem lukrativen Europa Cup. Die Nationalen Wettbewerbe rufen... Am 1. Oktober, nach einem 2:2

Unentschieden gegen St. Gallen muss Servette die Tabellenspitze mit Lausanne-Sports teilen. Aber die Grenats verweisen die Waadtländer schnell wieder auf die 2. Stelle. Am 11. Oktober auf der Pontaise, vor mehr als 18'000 Zuschauer gewinnt Servette den Cup 1/8-Fianal erst in der letzten Sekunde der Verlängerung durch ein Tor von Barberis.

Auch in der Meisterschaft kann Servette mit dem gleichen Resultat gegen Lausanne gewinnen. In der Winterpause sind aber trotzdem die Grasshopper und Lausanne an der Spitze der Tabelle. Mit vielen Siegen in der Rückrunde versucht Servette den Hüpfern noch mal nahe zu kommen, aber zwei Heimgniederlagen gegen Basel (0:2) und Zürich (1:2) bewirken das man GC den Titel nicht mehr nehmen kann. Es bleibt der Cup! Mit einem 2:0 Sieg im Viertelfinale gegen La Chaux-de-Fonds und einem 1-0 Sieg gegen Chiasso (durch ein Tor von Thouvenel) gelangt Servette in den Cup-Final! Am 15. Mai beim „ersten Finale“ gibt es noch keinen Sieger (2:2). Das Wiederholungsspiel gewinnt Servette nach einem Tor von Thouvenel in der 17. Minute und ist Cup-Sieger! Endlich wieder ein Titel! Es ist das letzte Spiel für den Publikumsliebling Thouvenel. Der kleine Grenzgänger verlässt Servette durch die grosse Tür. Nach einem Jahr Fegefeuer in Paris findet er den Erfolg bei den Girondins Bordeaux.